

Angebot von Lesungen / Vorträgen des gemeinnützigen Vereins Yes we care! e.V.



Während ihrer jährlichen Deutschlandaufenthalte steht die Kinderärztin Irina André-Lang für Vorträge (PowerPoint-Präsentationen zu Lesotho und zur Situation der dort von Aids und Armut betroffenen Kinder) und/oder für Lesungen aus ihrem Buch „Kap meiner Hoffnung“ zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, wenn sich wie die letzten Jahre wieder viele Unterstützer finden, die Spenden-Vorträge und Lesungen organisieren!

Vortragsanfragen richten Sie bitte an info@yeswecare-ev.de.

Hintergrund

Irina André-Lang, Kinderärztin und Mitgründerin des gemeinnützigen Vereins **Yes we care! e.V.**, besitzt langjährige Erfahrungen in öffentlichen Auftritten. Sie hat bereits zahlreiche Vorträge über die Lage in Südafrika und in Lesotho gehalten. Ihre Lesungen und Vorträge werden durch lebendige, emotionale Bilder und durch afrikanische Musik bereichert. Auch PowerPoint-Präsentationen über Lesotho und ganz besonders über die Situation der Kinder, die von Armut und/oder von HIV/Aids betroffen sind und von uns unterstützt werden, sind jederzeit möglich. Alle Rückmeldungen von Veranstaltern und Publikum waren bisher ohne Ausnahme begeistert.

Über ihr außergewöhnliches Leben als Kinderärztin in Südafrika und über ihr Engagement hat sie darüber hinaus gemeinsam mit dem Journalisten Harald Rast ein Buch geschrieben, dessen Inhalt ein Teil ihrer Vorträge ist.

Die durch ihren Auftritt erlösten Spenden und der Buchverkauf vor Ort kommen über unseren 2010 gegründeten Verein Yes we care! e.V. (www.yeswecare-ev.de) direkt einem Projekt in Südafrikas Nachbarland Lesotho zugute, um bedürftigen, von HIV/Aids betroffenen Kindern zu helfen. Irina André-Lang engagiert sich bereits seit Jahren für diese Kinder.



Zum Buch

In dieser Autobiographie wird die abenteuerliche Lebensgeschichte einer engagierten und mutigen Frau erzählt, deren Schicksal untrennbar verwoben ist mit den aktuellen, politischen, gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen im südlichen Afrika ...

Bereits mit 28 Jahren wird Irina vom Schicksal hart getroffen: Ihr Mann stirbt an einem Gehirntumor. Verzweifelt sucht sie nach neuen Lebensaufgaben und findet sie unter anderem in der Anti-Apartheid-Bewegung der 1980er-Jahre in Deutschland. Während mehrerer Reisen nach Südafrika verfällt sie – bei allen Schattenseiten – dem Zauber und der Schönheit dieses Landes, und in ihr wächst der Wunsch, eines Tages dort zu leben. Nachdem sie in Deutschland die Facharztausbildung beendet hat und die Apartheid politisch überwunden ist, packt sie die Koffer und beginnt, im Land ihrer Sehnsucht als Kinderärztin zu arbeiten. Sie landet in einem Strudel aus Armut, Krankheiten, Rassenhass und Gewalt. Und sie gerät ungewollt in eines der Zentren der schlimmsten Seuchen unserer Zeit: Aids. Trotz aller Widrigkeiten und teilweise mit einfachsten Mitteln gelingt es ihr jedoch immer wieder, mit unermüdlichem Einsatz und medizinischem Wissen, das Leben und die Gesundheit unzähliger Kinder zu retten.

Durch ihre Arbeit sind aber auch die eigene Gesundheit und ihr Leben mehrmals in Gefahr. Ihre in Südafrika gefundene zweite große Liebe muss schließlich noch eine schwere Prüfung bestehen: eine lebensbedrohliche Krankheit, durch die die Ärztin selber zur Patientin wird ...

Mit ihrer glücklichen Hochzeit in den Drakensbergen und in Regensburg endet 2009 die in diesem Buch erzählte Geschichte von Irina André-Lang, nicht aber ihr Engagement für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Südafrika und Lesotho – die Ursprünge des Vereins Yes we care! e.V. werden eindrücklich im Kapitel „Tränen in Lesotho“ geschildert.



Ein Zeugnis unverkennbaren Engagements, ungebrochenen Mutes und großer Liebe zu den Menschen und ihrem Land. Es ist ein Buch über den Willen, denen zu helfen, denen keiner hilft.

ZDF

Dieses Buch macht Hoffnung, dass sich die Welt verändern kann, wenn Idealisten wie Irina André-Lang mutig und unbeirrbar daran arbeiten.

Mittelbayerische Zeitung

Zum Verein

Der Verein **Yes we care! e.V.** wurde im Sommer 2010 gegründet.

Zweck des Vereins ist die **Förderung von Kindern im südlichen Afrika, mit Schwerpunkt im Königreich Lesotho** ... diese Kinder brauchen deshalb unsere spezielle Hilfe, weil sie besonders hart von der **HIV/AIDS-Epidemie** betroffen sind. Viele haben ihre Eltern durch Aids verloren. Außerdem ist Lesotho eines der ärmsten Länder der Welt und kann die Folgen dieser Katastrophe deshalb finanziell nicht abfangen.

Wir haben uns für die Unterstützung von zwei Schulen in Pitseng, Lesotho, entschieden, da sich dort Lehrerinnen in einem Anti-Aids-Club täglich um die betroffenen Kinder kümmern. Ohne diese Ansprechpartnerinnen vor Ort könnte unsere Hilfe nichts bewirken. Die Schulen heißen: **Pitseng High School** und **Pontmain Primary School**.



Unsere Hilfe sieht vor allem folgendermaßen aus:

1. Durchführung eines **jährlichen Hilfsgütertransportes** (seit 2008), bei dem wir mehrere Tonnen Schulkleidung, Schulmaterialien, Decken, Medikamente und Toilettenartikel, die wir größtenteils in Südafrika einkaufen, nach Pitseng in Lesotho fahren und in den beiden Schulen an die bedürftigen Kinder verteilen.



2. **Verbesserung der Ernährungssituation** durch Anschaffung von Nutztieren wie Milchkühen, Schweinen und Hühnern.



3. Durch unser **Patenschaftsprogramm** geben wir Kindern eine Chance, die sonst vom Besuch einer weiterführenden Schule nur träumen könnten.



4. **Bau und Betrieb** eines zweiten **Jungen-Internatsgebäudes** mit integrierter Photovoltaik- und Solarthermie-Anlage.



Mögliche Veranstaltungspartner

Wir haben bisher ausschließlich positive Erfahrungen mit folgenden Organisatoren / Veranstaltern gemacht (ohne Wertung der folgenden Reihenfolge!):

**Schulen | Volkshochschulen | Banken | Lions-Clubs | Rotary-Clubs |
Dritte-Welt-Gruppen | Frauenbünde | Landfrauen | Pfarreien |
Kolpingfamilien | Bildungswerke | Bibliotheken | Buchhandlungen | etc.**

Selbstverständlich sind wir aber auch offen für die Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltungspartnern und freuen uns über jeden Tipp und Hinweis ...

Organisation und Bedingungen

Mögliche Zeiträume für Vorträge / Lesungen in 2018

Irina André-Lang steht grundsätzlich in folgendem Zeitraum für Vorträge zur Verfügung:

7. September bis 25. Oktober 2018

Entstehende Kosten

Irina André-Lang besteht nicht auf ein Auftrittshonorar. Stattdessen freuen wir uns über freiwillige Spenden des Veranstalters an den Verein! Anfallende Fahrtkosten und gegebenenfalls die Unterbringung müsste der Veranstalter jedoch übernehmen.

Unterstützung bei der Bewerbung der Veranstaltung

Selbstverständlich können wir Sie jederzeit mit Informationsmaterial, Pressetexten und reichhaltigem Bildmaterial unterstützen.

Ihr Vorteil als Veranstalter / Organisator

Sie bieten Ihrem Publikum eine spannende, informative und zugleich bewegende Veranstaltung, die nachhaltig wirkt – und Sie unterstützen unmittelbar Kinder eines der ärmsten Länder der Welt, die sonst kaum Chancen in ihrem Leben haben!

Kontakt für Vortragsanfragen

Wenn wir Ihr Interesse an einem (oder auch mehreren) Vorträgen / Lesungen geweckt haben, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme!

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall baldmöglichst an:

Irina André-Lang

Kinderärztin und Autorin

Yes we care! e.V.

0941-38169705

info@yeswecare-ev.de

www.yeswecare-ev.de

Wir werden dann eine für Sie möglichst günstige Abstimmung der Vortragsreise planen.

Kea leboha!

Vielen Dank!

Im Namen der Kinder in Lesotho!